

## Chronik

Bei seiner Tagung in Atlanta (USA) vom 21. bis 25. September bat der Exekutivausschuß des ÖRK den Vatikan, bis 15. Dezember zu entscheiden, ob er sich an der Weltkonferenz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung beteiligen werde.

Vom 24. bis 31. Oktober trafen sich auf Einladung des ÖRK in El Escorial bei Madrid Teilnehmer aus 73 Ländern zur Konsultation über Ökumenisches Miteinanderteilen und einigten sich auf „Richtlinien“ dafür (s. S. 112).

Die bisher als Nordkonferenz im konziliaren Prozeß vorgesehene Versammlung findet vom 15. bis 21. Mai 1989 als Europäische Konvokation Frieden in Gerechtigkeit in Basel statt und wird von der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und dem Rat europäischer Bischofskonferenzen (CCEE) gemeinsam ausgerichtet. Zur Vorbereitung ist ab 1. September seitens der KEK Pastor Volkmar Deile (Berlin), ab 15. November seitens des CCEE Prälat Nikolaus Wyrwooll (Göttingen) in Genf tätig.

Die 8. Begegnung zwischen Ökumenischem Patriarchat von Konstantinopel und EKD fand vom 28. September bis 7. Oktober in Hohenwart bei Pforzheim statt. Sie stand unter dem Thema „Das Wirken des Heiligen Geistes in der Erfahrung der Kirche“.

Vertreter der Russischen Orthodoxen Kirche und des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR setzten Mitte Oktober in Wittenberg ihren seit 1974 bestehenden Dialog fort.

Mit einem Besuch der Delegationen beim Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel endete Anfang November nach 15 Jahren der Dialog zwischen

Orthodoxie und Utrechter Union. Er brachte die gegenseitige Anerkennung als Kirchen, bestätigte die Selbständigkeit beider Partner und bekräftigte als ökumenisches Ziel die Wiederherstellung der kirchlichen Einheit insgesamt.

In Ungarn fand ein erstes offizielles Gespräch zwischen dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Ungarn und der Ungarischen Bischofskonferenz statt.

Wieder aufgenommen wurden nach siebenjähriger Pause Gespräche zwischen dem Vatikan und dem Moskauer Patriarchat.

Mit einem Abendmahlsgottesdienst am 29. September in der Nürnberger St. Lorenzkirche wurde zwischen der Evangelisch-methodistischen Kirche, der VELKD und den zwölf Gliedkirchen der EKD, die der Arnoldshainer Konferenz angehören, Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft aufgenommen.

Am 16. Oktober begann in den USA eine „Woche für Frieden in Gerechtigkeit“, mit der sich die Kirchen des Nationalen Kirchenrates in den konziliaren Prozeß einschalten. An der Woche nahmen in größerem Umfang auch jüdische Gemeinden teil.

Die Berliner Bischofskonferenz (DDR) hat entschieden, sich an der von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der DDR getragenen „Ökumenischen Versammlung“ voll zu beteiligen. Entsprechende Wünsche waren insbesondere beim Katholikentreffen in Dresden laut geworden. Die erste Phase dieser Versammlung findet vom 12. bis 15. Februar 1988 in Dresden statt.

Besorgt über die Zunahme der Menschenrechtsverletzungen in ihrem Land

hat sich bei einer Philippinen-Konferenz der kirchlichen Werke und Gruppen in Frankfurt die Ökumene-Referentin des Nationalen Kirchenrats der Philippinen, Frau Nacpil, geäußert.

Unter Beteiligung der Sektionen Theologie, Marxismus-Leninismus und

Latinamerikawissenschaften wurde an der Universität Rostock ein Forschungsvorhaben begonnen, das Frieden und Gerechtigkeit in globaler Weite und eine Kultur der Konfliktbewältigung zum Gegenstand hat.

## Von Personen

Der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel Demetrios I. hat am 10. bis 14. Dezember den ÖRK in Genf und das Orthodoxe Zentrum in Chambésy besucht. Zuvor weilte Demetrios beim Erzbischof von Canterbury und beim Papst.

Neue Leiterin des Pressebüros des ÖRK wird die finnische Theologin und Journalistin Eva Kemppe-Repo.

Pfarrer Civilo Rigos (Manila) wird ab 1. Januar 1989 neuer Generalsekretär des Weltbundes der Bibelgesellschaften, der seinen Sitz ab Herbst 1988 von Stuttgart nach London verlegte. Der bisherige Generalsekretär Ulrich Fick tritt in den Ruhestand.

Patricia Ann McClury von der Presbyterianischen Kirche wurde zur Präsidentin des Nationalen Kirchenrats der Kirche Christi in den USA gewählt, Arie Brouwer für weitere vier Jahre als Generalsekretär bestätigt.

Pfarrer Josef Hromádka (Olomouč) wurde zum neuen Präsidenten der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder in der Tschechoslowakei gewählt.

OKR Irene König (Dresden) wurde zur Ökumene-Referentin beim Bund Evangelischer Kirchen in der DDR berufen.

Durch ihre Wahl zur Pröpstin in Frankfurt gehört Pfarrerin Helga Trösken, bisher Langen, künftig dem

Leitenden Geistlichen Amt der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau an. Damit nimmt im Bereich der EKD zum erstenmal eine Frau bischöfliche Funktionen wahr.

Der Deutsche Ökumenische Studienausschuß wählte den katholischen Neutestamentler Karl Kertelge zu seinem neuen Vorsitzenden, den methodistischen Systematiker Manfred Marquardt zu dessen Stellvertreter und J. Georg Schütz, katholischer Referent in der Ökumenischen Centrale, zu seinem neuen Geschäftsführer.

Es vollendeten:

- das 85. Lebensjahr Altbischof Kurt Scharf (Berlin) am 21. Oktober;
- das 80. Lebensjahr der Kirchenrechtler Hans Dombos (Heidelberg) am 15. Oktober;
- das 75. Lebensjahr Bischof i.R. Gerhard Heintze (früher Wolfenbüttel, jetzt Stuttgart) am 14. November;
- das 70. Lebensjahr Prof. Fairy von Lilienfeld (Erlangen) am 4. Oktober und Bischof i.R. Werner Krusche (Magdeburg) am 28. November.

Verstorben sind:

- am 18. Oktober Kardinal Joseph Höffner (Köln);
- am 20. Oktober Professor Gerassimos Konidaris (Athen).